



Abend:

Zeitung.

33.

Mittwoch, am 8. Februar 1843.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: K. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Das todte Kind.

Ich ritt hinaus, den Blick gerichtet
 Kühn in die Abendgluth hinein,
 Nicht war mein Inn'res so gelichtet,
 Da schimmerte kein freud'ger Schein.
 Nur düst're Wolken lagen d'rinnen,
 Sie zogen ihren finstern Gang;
 Und nur zuweilen klang tief innen
 Von ferne her ein milder Klang.

Weit, weit hinaus, von Menschen ferne,
 Weit, weit hinaus! ich suchte Nacht.
 Mein treues Thier gehorchte gerne,
 Es flog dahin, als ging's zur Schlacht.
 Ha! wie so licht die Funken sprühten!
 Ach, wie der wack're Renner schnob!
 Die Funken waren flücht'ge Blüthen,
 Die er in's düst're Leben wob.

Da hielt ich still des Rosses wegen,
 Und führt's nachlässig an der Hand,
 Zog einem Abgrund dann entgegen,
 Wo ich ein todtes Kindlein fand.
 Wie lag es da, das kaum Geborne,
 Wie lag's, nur dürstig eingehüllt;
 Wie lag's das früh zum Licht Erkorne!
 Von welchem Schmerz ward ich erfüllt.

Nicht läßt er sich in Worte fassen:
 Mir schwebt' ein banges Beben vor,
 Im Geist sah ich ein Weib, verlassen,
 Das die Verzweiflung sich erkor.

Was sie gethan, hat ihr gebrochen
 Die letzte Blüthe ird'schen Glücks,
 O Gott, wie schrecklich wird gerochen
 Der Frevler Eines Augenblicks! —

Du armes Kind, gereift zum Tode,
 Bevor Du noch das Licht erblickt.
 Die Knospe ward im Morgenrothe
 Ach, kaum entfaltet, schon zerknickt!
 Komm, armes Kindlein, nicht am Wege
 Sey der Verwesung früher Staub.
 Ich bin Dein Todtengräber, lege
 Dich frühen Staub zu altem Staub!

Nun sing ich rüstig an zu graben,
 Bald war gehöhlt die kleine Gruft.
 Die Erde soll ihr Kindlein haben —
 Horch! Trauerlieder sang die Luft.
 Mitleidig sah mein Ross zu Boden,
 Mit ihm war ich allein am Grab.
 Da nahm ich meinen kleinen Todten
 Und legt' ihn in die Gruft hinab.

Das Kindlein lag nun in der Kammer,
 Von kühler Erde ihm gemacht.
 Nicht hört sein Ohr der Erde Jammer,
 Ich sagt' ihm, scheidend, „gute Nacht.“
 Den kleinen Hügel noch zu schmücken,
 Setz' ich ein junges Bäumchen ein.
 Es wird den neuen Lenz erblicken,
 Bei'm Frühverblüthen blühend seyn.

Wilhelm Hilzer.